

VDC Newsletter Februar 2009

Der VDC Newsletter ist der monatliche Informationsdienst des Virtual Dimension Centers (VDC) Fellbach mit Neuigkeiten aus dem Netzwerk sowie Nachrichten und Terminen rund um das Thema Virtual Engineering.

===== VDC Spezial =====

Gemeinsame Unternehmenserfolge

Eine ausgebuchte Veranstaltung, rege Diskussionen der Besucher und großes Interesse an den Vorträgen aus der Praxis, erstmals haben sich zwei anerkannte Netzwerke der Region Stuttgart zu einer gemeinsamen Veranstaltung im Business-Haus im Göppinger Stauerpark zusammengeschlossen.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/Netzwerke_Erfolg.pdf

Das VDC Fellbach auf der NewCome 2009

Das VDC Fellbach stellt aus! Besuchen Sie uns am Stand 2C 41 vom 27. bis 28. März in der Halle 2. Mit dabei sind die Technologie-Initiativen in Baden-Württemberg. Süddeutschlands wichtigste Fachmesse für Existenzgründung, Nachfolge und Franchise öffnet erstmals auf der Neuen Messe Stuttgart ihre Pforten und wird wieder Tausende von Besuchern mit einem vielfältigen Programm in den Hallen und im CongressCenter anlocken. Über 80 Unternehmen, Kammern, Behörden und andere Organisationen werden ausstellen.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/VDC_Newcome09.pdf

Attraktiv ab Stückzahl 1

Von frühen Phasen der Produktentwicklung bis hin zum technischen Vertrieb lassen sich VR-Technologien mittlerweile vielseitig einsetzen. Aber nur wenige kleine und mittelständische Unternehmen schöpfen dieses Potenzial voll aus. Dr. Christoph Runde, technischer Geschäftsführer des VDC in Fellbach, erklärt im Interview mit AUTOCAD, woran es liegt und wie sich mit Hilfe von VR Produkte schneller entwickeln und besser vermarkten lassen.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/ACM_2009_02_803VR.pdf

Industriearbeitskreis für das Projekt "ViProf"

Das Ziel des Projekts „ViProf“ besteht in der Verknüpfung von Produktentwicklung und Fertigungstechnik zu einer durchgängigen, digitalisierten und kooperativen Entwicklungs- und Produktionsplanung. Ein besonderer Schwerpunkt wird im Projekt ViProf auf die durchgängige Verknüpfung der Simulationen des Umformens, Fügens, Lackierens und der Montage gelegt. Der Industriearbeitskreis "Virtualisierung" hat den Erfahrungs- und Informationsaustausch im genannten Thema zum Inhalt. Der Arbeitskreis ist offen für Interessenten außerhalb des Projektkonsortiums und freut sich auf rege Teilnahme.

www.projekt-viprof.de

Kompetenznetzwerk schreibt schwarze Zahlen

Ohne größere Aufregungen hat sich das Kompetenzzentrum für virtuelle Dimensionen in Fellbach im vergangenen Jahr entwickelt. Geschäftsführer Jens Mohrmann kann sogar einen bescheidenen Jahresüberschuss vorweisen.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/27012009_VDC_%20Jahresbericht_2008_FZ.pdf

VDC TZ St. Georgen: Workshopprogramm 2009

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des VDC TZ St. Georgen bietet mit Expertenberichten, Praxisbeispielen und jeder Menge Tipps und Tricks insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen Hilfestellung bei der Einführung innovativer Simulations-, Visualisierungs- und Mikrosystemlösungen. Mit dem 4. Virtual Fires Kongress vom 8.-9. April 2009 in der Stadthalle St. Georgen setzt die Initiative ihre Bestrebungen zur Bildung eines europäischen Brandbekämpfung- und Katastrophenschutzentrums fort.

www.vdc-tz-stgeorgen.de/fileadmin/VDC/pdfs/20090101_Workshopreihe_2009_VDC.pdf

"Immersive Selling - Virtuelle Realität als Erfolgsfaktor für Marketing und Vertrieb"

Der Expertenworkshop "Immersive Selling - Virtuelle Realität als Erfolgsfaktor für Marketing und Vertrieb" am 19. März 2009 im VDC TZ St. Georgen informiert mit Fachvorträgen und Best-Practice-Beispielen über die vielfältigen Möglichkeiten der Simulation, 3D-Visualisierung und Virtuellen Realität.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/09-03-19_Flyer_Workshop_Immersive_Selling.pdf

Vorankündigung: 4. Fachkongress „Design Process“

Der Fachkongress „Design Process“ ist profilierter Wegweiser und Plattform für Geschäftsführer, technische Leiter, Designer und interessierte Innovatoren in der Designregion Stuttgart und darüber hinaus. Ausgewählte Referenten aus Industrie und Hochschulen werden über innovative Designprozesse aus Industrie und Wissenschaft berichten. Der mittlerweile 4. Fachkongress „Design Process“ findet dieses Jahr am 29. April 2009 wieder in Fellbach statt.

www.vdc-fellbach.de/aktuell/veranst.asp

===== Nachrichten & Aktuelles =====

Informatics Inside: Mensch.Maschine.Interaktion.

Die Informatik Konferenz 'Informatics Inside' startet zum ersten Mal an der Hochschule Reutlingen; 2009 lautet das Schwerpunktthema "Mensch.Maschine.Interaktion.". Die Idee wurde im Studiengang Medien- und Kommunikationsinformatik kreiert: Masterstudenten organisieren eine Konferenz, an der sie Themen aus ihrer Ausbildung präsentieren und zur Diskussion stellen.

www.infoinside.reutlingen-university.de

Unverbindlich über ICIDO und Virtual Reality informieren

ICIDO bietet mit den "Open Demo" Terminen in seinem Virtual Reality Kundenzentrums Unternehmen die Möglichkeit sich unverbindlich über Virtual Reality zu informieren. In diesem können Interessierte und Anwender sehr einfach und schnell einen ersten Eindruck von virtueller Produktentwicklung gewinnen, ohne dabei viel Zeit zu verlieren. Im Rahmen regelmäßiger Termin kann so unverbindlich eine erste Information stattfinden.

www.icido.de/de/Unternehmen/events/Kundenzentrum.html

Retter sollen hier Feuer fangen

St. Georgen und Feuer - diese beiden Begriffe sollen künftig untrennbar miteinander verbunden sein. Allerdings nicht, weil es in der Bergstadt öfter brennt als anderswo, sondern weil das Technologiezentrum der Stadt als Kongresszentrum für moderne Brandbekämpfungs- und Katastrophenschutzmaßnahmen etablieren.

www.vdc-fellbach.de/DATA/Media/2009/09-02-04_Suedkurier.pdf

RTT revolutioniert „Graphics Computing“

Eine neuartige Softwarearchitektur in RTT DeltaGen eröffnet ungeahnte Möglichkeiten: Es gilt nicht mehr „ein Bildschirm – ein PC“. Dahinter steckt das Skalierungsmodul RTT Scale, ein neues, zentrales Element in der RTT DeltaGen-Softwaresuite. Das Modul ermöglicht, nicht nur hochkomplexe Szenen flüssiger und mit mehr Interaktivität wiederzugeben, sondern erlöst den Anwender vom Kompromiss, zwischen visueller Qualität und Rechenleistung wählen zu müssen.

http://news.cad.de/index.php?option=com_content&task=view&id=446&Itemid=199

Internationales Forum Mechatronik 2009 - Call for Papers

In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 10. & 11. November 2009 in Linz statt. Die Vorträge sollen vor allem an Geschäftsführer, Entwicklungsleiter, Entwicklungsingenieure, Automatisierungsspezialisten und weitere Innovationstreiber gerichtet sein, um deren Interesse an neuen Methoden zur Verbesserung der eigenen Produkt- und Systementwicklung zu wecken. In den Vorträgen (Keynotes und Sessions) sollen insbesondere die Industrierelevanz, der zu Grunde

liegende mechatronische Ansatz sowie die Kooperation zwischen Industrie und Hochschule ersichtlich dargestellt werden.

www.mechatronik-ev.de/00000215.html

FEM für CAD 2.0 - Neue Infotag-Serie im Frühjahr

Die Simulation ist aus modernen Produktentwicklungsprozessen kaum noch wegzudenken. Immer kürzere Entwicklungszeiten verstärken die Notwendigkeit FEM-Berechnungen direkt am CAD-Arbeitsplatz wesentlich früher und intensiver einzusetzen, um beispielsweise Aussagen über Machbarkeit einer Designidee zu treffen. Als Teilnehmer des Infotages lernen Sie die Vorteile und die Vorgehensweise der konstruktionsbegleitenden FEM-Berechnung kennen.

[www.cadfem.de/unternehmen/nachrichten/einzel.html?tx_ttnews\[tt_news\]=913&cHash=91632b5d5e](http://www.cadfem.de/unternehmen/nachrichten/einzel.html?tx_ttnews[tt_news]=913&cHash=91632b5d5e)

Ceetron and Fraunhofer SCAI kooperieren

Ceetron und das Fraunhofer-Institut für Algorithmen und Wissenschaftliches Rechnen SCAI gaben die Unterzeichnung eines Abkommens zwischen den Partnern bekannt. Der Vertrag gibt Fraunhofer SCAI Zugriff auf alle Ceetrons Software-Tools für die 3D-Visualisierung.

<http://idw-online.de/pages/de/news298259>

Effiziente Nutzung neuer Rechnerarchitekturen – Neue Simulationswelten für zukünftige Rechner

Die Herausforderung durch den Paradigmenwechsel für Rechensysteme im Höchstleistungsumfeld von homogenen Rechensystemen hin zu hybriden Lösungen erfordert neue Methoden, um diese Systeme effizient nutzen zu können. In den letzten Jahren wurde die Leistungssteigerung von Prozessoren nicht mehr durch die bloße Steigerung der Prozessorfrequenz, sondern durch die Platzierung mehrerer Rechenkerne, so genannter Cores, auf die verfügbare Chipfläche erreicht.

<http://idw-online.de/pages/de/news298736>

Siemens PLM: Ressourcen-Center für KMU

Siemens PLM Software hat für kleine und mittelständische Unternehmen ein Online-Ressourcen-Center eingerichtet. Das soll den Benutzern erleichtern, mit Hilfe von PLM schneller auf Kundenwünsche zu reagieren. Dort wird dargelegt, wie sich dieses Ziel mit der Software von Siemens PLM erreichen lassen soll. Daneben enthielt das Ressourcen Center Fallbeispiele, Videos und White Papers zu den Bereichen Produktentwicklung, Fertigung und Projektmanagement.

www.plm.automation.siemens.com/en_us/answers/smb

Näher an die Realität

Realitätstreue, visuelle Qualität und Echtzeitdarstellung komplexer grafischer Modelle in immersiven und interaktiven Anwendungen sind neu einige der Vorteile der Integration des nVidia Scenegraphs NVSG 5 in die Software von ICIDO. Mit der Integration der neuesten Version NVSG5 ist ICIDO einer der ersten Anbieter weltweit, die diese wegweisende Technologie seinen Kunden anbietet. Verbunden damit ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Entwicklungsteam von nVidia für immersive und interaktive Visualisierung.

www.icido.de/de/Unternehmen/pressemitteilung/News.php?we_objectID=35

Student der TUM verbessert Computersimulation für Autoindustrie

Mit seinen Ergebnissen begeistert der Doktorand am Lehrstuhl für Umformtechnik und Gießereiwesen der Technischen Universität München (TUM) von Prof. Dr. Hartmut Hoffmann auch die Industrie: Wasmuth konnte zeigen, dass ein Computerprogramm, das die Spannungen in Werkstücken aus zwei Metallen simuliert, einen wichtigen Faktor nicht berücksichtigt. "Das Programm hat die Spannungen drei Mal höher berechnet, als sie dann tatsächlich waren", sagt der gebürtige Rheinland-Pfälzer.

<http://idw-online.de/pages/de/news297073>

3D-Simulation für Architekten: Forscher der Uni Saarland stellen neue Visualisierungstechnik vor

Viele Gebäude werden heute nicht mehr am Reißbrett entworfen, sondern mit Hilfe von Konstruktionsprogrammen am Computer. Was dort bisher fehlt, ist eine realistische interaktive Darstellung der Häuser in ihrer zukünftigen Umgebung. Saarbrücker Informatiker haben jetzt eine Visualisierungstechnik entwickelt, mit der Architekten komplexe Modelle von Gebäuden perfekt in die Landschaft einpassen können.

www.digitalproduction.com/dp/news_detail.asp?ID=9940&WPID=99130&NS=1

Drei neue Netzwerke im "Club der Besten"

Mitgliederzuwachs in der Initiative Kompetenznetze Deutschland des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi): Die Initiative hat die Aufnahme von drei neuen Kompetenznetzen beschlossen. Darunter das Intralogistik-Netzwerk in Baden Württemberg e. V. im Innovationsfeld "Produktion und Verfahren".

<http://idw-online.de/pages/de/news298772>

Erweiterte Realität im Taschenformat

Handys können schon viel. In Zukunft sollen sie zu unverzichtbaren Begleitern werden, die den Anwender im täglichen Leben unterstützen. Möglich macht's die "Erweiterte Realität", die Live-Bilder der Umwelt mit 3D-Computergrafik kombiniert.

www.heute.de/ZDFheute/inhalt/16/0,3672,7511696,00.html

HEyeWall mit neuem Gesicht

Im Rahmen des "Tag der Forschung" am 5.2.2009 in Darmstadt eröffnete das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD die HEyeWall 2.0. Mit neuer Hardware ausgestattet bietet sie eine stark verbesserte optische Darstellung von graphischen Informationen. Eine komplett erneuerte Hardware ermöglicht Betrachtern auf den großflächigen und hochauflösenden Displays der HEyeWall 2.0 einen optisch noch schärferen Blick in Virtuelle Welten. Stereobilder werden in einer Auflösung von 8400 x 4200 Pixeln auf einer Leinwandgröße von 5,0 x 2,5 Metern dargestellt.

<http://idw-online.de/pages/de/news299623>

Mechatronik rückt näher: Modellieren und Simulieren

Mit Dymola können komplexe Systeme, inklusive ihrer elektrischen und mechanischen Anteile, auf einer abstrakten Ebene modelliert und simuliert werden. Das heute Dassault Systèmes gehörende Paket ist in Catia V6 integriert und somit leichter als bisher im Kontext zu 3D nutzbar.

http://news.cad.de/index.php?option=com_content&task=view&id=444&Itemid=199

Das Cockpit der Zukunft

Ein neuartiges Armaturenbrett fungiert als 3-D-Display und blendet Geschwindigkeit, Drehzahlen oder Warnungen dreidimensional ein. Das Design des Displays und die Art der angezeigten Informationen kann der Fahrer individuell wählen.

www.fraunhofer.de/presse/presseinformationen/2009/02/Mediendienst022009Thema4.jsp

Mit virtuellen Schiffen auf Erfolgskurs

Als bundesweit renommierte Forschungsinstitute bei der Entwicklung innovativer Anwendungen von Virtual Reality (VR) im Schiffbau legen das Zentrums für Graphische Datenverarbeitung e.V. in Rostock (ZGDV) und die Technische Universität Hamburg-Harburg künftig ihre Forschungskompetenzen zusammen. Im Verbundprojekt "USE-VR" steuern sie mit Industriepartnern den nachhaltigen Wettbewerbserfolg deutscher Werften an und erweitern die Einsatzmöglichkeiten von VR im Schiffbau.

<http://use-vr.de/>

Microsoft will Experten für 3D-Gestensteuerung kaufen

Laut Informationen zweier renommierter israelischer Tageszeitungen will Microsoft das Unternehmen 3DV Systems, einen Hersteller von Virtual-Reality-Kameras, kaufen. Die ZCam fängt 3D-Bilder ein und erlaubt dem Anwender die Nutzung von Gestenerkennung, um Videospiele mit Hand- und Körperbewegungen zu steuern, genauer als es mit der EyeToy-Kamera für die Playstation 2 und 3 möglich ist und ohne ein Wiimote-ähnliches Eingabegerät nutzen zu müssen.

www.golem.de/0902/65355.html

Innovative PC-Mäuse aus Thüringen

Klopfen statt klicken: Der Weimarer Professor Bernd Fröhlich und seine Studenten haben mit „Globefish“ und „Groovepad“ zeitgemäße Alternativen zur Computermaus gefunden. Mit seinen Innovationen geht Fröhlich nun gegen die mächtigen Anbieter von Eingabegeräten für Computer an.

www.handelsblatt.com/technologie/it-internet/innovative-pc-maeuse-aus-thueringen;2153234

Augmented Reality unter AutoCAD

Avacad hat mit 3DShowSpace eine Software entwickelt, die in der Lage ist, die 3D-CAD-Daten von AutoCAD kombiniert mit der Realität in einem Kamerafenster live darzustellen. 3DShowSpace ist vorgesehen für Kundenpräsentationen, zum Beispiel für Anlagenteile oder Inneneinrichtungen. Laut Anbieter braucht man dafür nur 10 Minuten für die Einrichtung innerhalb der realen Umgebung. Dann kann man in der Software die 3D-Objekte in die Realität einbinden und in AutoCAD das Kamerafenster starten. Auf der Website sind unter "Beispiele" einige Videos zu sehen, welche die Anwendung anschaulich darstellen.

www.3dshowspace.de

Das virtuelle Molekül-Mikroskop

Wenn neue Medikamente entwickelt oder biochemische Prozesse untersucht werden, müssen sich Forscher die Formen und Strukturen der Moleküle vorstellen können. Bioinformatiker in Saarbrücken und Tübingen haben dafür die frei verfügbare Software BALLView entwickelt, die es Nutzern ermöglicht, am Bildschirm Moleküle zu betrachten und zu bearbeiten. Jetzt können damit komplexe Moleküle auch mit Licht, Schatten und Spiegelungen auf interaktive Weise dargestellt werden.

<http://idw-online.de/pages/de/news301674>

Renommierter Eurographics Medical Prize geht an Magdeburger Informatiker

Computervisualisten der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg werden bei der Eurographics Medical Prize Ausschreibung mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Den Wissenschaftlern vom Institut für Simulation und Grafik der Otto-von-Guericke-Universität ist es in Zusammenarbeit mit Chirurgen der Leipziger Universitätsklinik unter Leitung von PD Dr. Gero Strauß gelungen, auf der Basis von individuellen Patientendaten ungewöhnlich scharfe, dreidimensionale Computerbilder des fein strukturierten und verzweigten Bereichs von Nase und Mittelohr zu entwickeln, die ohne weitere Vorbereitung am Bildschirm virtuell durchfliegen werden können.

<http://idw-online.de/pages/de/news301328>

CeBIT 2009: Freier Eintritt in virtuelle Welten

Wer sich in komplexen virtuellen Welten frei bewegen wollte, brauchte bisher einen Computer mit sehr hoher Rechenleistung. Viele interaktive Anwendungen in virtuellen Räumen wurden daher nur in der Industrie breit eingesetzt, zum Beispiel beim Entwurf von neuen Autos oder Flugzeugen. Informatiker der Universität des Saarlandes und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) haben jetzt ein Verfahren entwickelt, bei dem komplexe dreidimensionale Szenen zentral auf vielen leistungsstarken Servern im Netz gespeichert werden.

<http://idw-online.de/pages/de/news301070>

Sprachcomputer sollen Gefühle erkennen - Emotionserkennung aus Sprachsignalen

Wenn zwei Menschen miteinander sprechen, nehmen sie zweierlei wahr: Den Inhalt des Gesagten, aber auch Emotionen, die dadurch zum Ausdruck kommen, wie etwas gesagt wird. Diese so genannten paralinguistischen Eigenschaften des Gesprochenen können von Systemen zur automatischen Spracherkennung wie beispielsweise in einer Telefonanlage bisher nicht erkannt werden. Wissenschaftler des Lehrstuhls für Systemtheorie und Signalverarbeitung der Uni Stuttgart suchen nach Wegen, damit Sprachcomputer auch Gemütsbewegungen verstehen können.

<http://idw-online.de/pages/de/news301066>

iPoint 3D – Der Finger als Fernbedienung

Mit dem „iPoint 3D“ kommuniziert der Mensch durch simple Gesten mit einem 3-D-Display – berührungslos, ohne 3-D-Brille oder Datenhandschuh. Was bisher nur in Science-Fiction-Filmen zu sehen war, zeigen die Experten des Fraunhofer-Instituts für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut HHI vom 03. bis 08. März auf der CeBIT (Halle 9, Stand B36).

www.fraunhofer.de/presse/presseinformationen/2009/02/Presseinformation16Februar2009.jsp

ICIDO entwickelt Schulungsprogramm für Virtual Reality Anwendungen

Die Vorteile von Virtual Reality sind vielfältig: schnellere Entscheidungen, kürzere Produktentwicklung oder Reduktion von Fehlerkosten sind nur einige wenige. Den höchsten Nutzen erzielen aber nur die Unternehmen, in denen die Mitarbeiter über das aktuelle Wissen über die praktischen Anwendungsmöglichkeiten verfügen. Bisher gab es dafür keine regelmäßigen und standardisierten Schulungen. Eine Lücke, die ICIDO, Stuttgarter Pionier für Virtual Reality Lösungen, jetzt mit seinem praxisorientierten Schulungsprogramm schließt.

www.icido.de/de/Leistungen/Schulung.html

Esocaet: Informationstag Studium Berechnungsingenieur

Am 13. März findet in Ingolstadt eine Informationsveranstaltung statt für das berufsbegleitende Studium zum "Master of Engineering in Applied Computational Mechanics" (Berechnungsingenieur). Das zweijährige Studium wird wochenweise und an Wochenenden abgehalten. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Lehrbeauftragten rekrutieren sich aus Professoren der Trägerhochschulen, mehreren Universitäten und aus der Industrie. Der durch die EU geförderte Studiengang zählt bisher über 40 Studenten aus Deutschland, Europa, Asien und den USA.

www.esocaet.com

Opening RTT Hamburg + Visual Technology Event 2009

RTT feiert am 05. März 2009 die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten in Hamburg. Dort erwarten Sie spektakuläre Innovationen aus der Welt der Visualisierungen. Tagsüber werden interessante Vorträge und Live-Demos über die neuesten Entwicklungen der Branche gezeigt. Im Anschluss lädt RTT herzlich ein, gemeinsam auf das neue Hamburger Büro anzustoßen und mitzufeiern.

www.rtt.ag

Die 16. Aachener ERP-Tage

Getreu dem Veranstaltungsmotto "Prozesse + Systeme erfolgreich kombinieren" ermöglicht erst die gemeinsame Optimierung von Geschäftsprozessen und unterstützenden IT-Systemen den effizienten Einsatz aller Unternehmensressourcen. Vor diesem Hintergrund bieten die 16. Aachener ERP-Tage dem Besucher vom 16. bis 18. Juni 2009 einen umfassenden Überblick über die aktuell am Markt angebotene Anwendungssoftware sowie zu allen Fragen der betrieblichen Produktions- und Logistikoftware.

www.fir.rwth-aachen.de/projektseiten/erptage/

===== Termine & Veranstaltungen =====

2.-3. März 2008 6. Carhs Tagung "Automotive CAE Grand Challenge"

Congress Park Hanau.

www.carhs.de/de/

3.-8. März 2009 CeBIT

Deutsche Messe, Hannover.

www.cebit.de

12. März 2009 Visual Forum

Göteborg, Schweden.

www.visualforum.org

17.-18. März 2009 3D-Forum Lindau

Inselhalle Lindau
www.3d-geodaten.de

17.-18. März 2009 Anwenderkongress Product Life live
RuhrCongress, Bochum.
www.productlife.de

18. März 2009 Informatics Inside Mensch.Maschine.Interaktion.
Hochschule Reutlingen.
www.infoinside.reutlingen-university.de

18.-20. März 2009 Conference and Symposium on Haptic Interfaces for Virtual Environment and Teleoperator Systems
Salt Lake City, UT USA.
www.worldhaptics2009.org

25. März 2009 Internationales Stuttgarter Symposium "Automobil- und Motorentechnik"
Haus der Wirtschaft, Stuttgart.
www.fkfs.de/unternehmen/veranstaltungen/stuttgarter-symposium-2009/

25.-26. März 2009 Göppinger Maschinenbautage
Stadthalle Göppingen
www.goepfinger-maschinenbautage.com

25.-28. März 2009 CATER Workshop on Mass Customization of Vehicles
Kuala Lumpur, Malaysia.
www.cater-ist.org

26. März 2009 Workshop der Fachgruppe Visual Computing in der Medizin der Gesellschaft für Informatik GI
Kommunikationszentrum Heidelberg.
<http://isgwww.cs.uni-magdeburg.de/cv/akMedVis/dates.html>

27.-28. März 2009 NewCome 09
Neue Messe Stuttgart.
www.messe-stuttgart.de/newcome

30. März-3. April 2009 Eurographics Symposium on Parallel Graphics and Visualization
Technische Universität München.
www.eurographics2009.de/co_events/index.html

2.-3. April 2009 TEKOM Frühjahrstagung
Westfalenhallen, Dortmund.
www.tekom.de/index_neu.jsp?url=/servlet/ControllerGUI?action=voll&seite=1&id=2630

20.-24. April 2009 Hannover Messe 2009
Deutsche Messe, Hannover.
www.hannovermesse.de

21.-23. April 2009 Fachmesse Aerospace Testing, Design and Manufacturing
Handelszentrum München.
www.aerospacetesting.com

22.-26. April 2009 Virtual Reality International Conference - LAVAL VIRTUAL
Laval, Frankreich
www.laval-virtual.org

===== Service & Kontakt =====

Haben Sie Fragen und Anregungen zu unserem Newsletter? Wir freuen uns über Ihr Feedback:
newsletter@vdc-fellbach.de

VDC Mitglieder können über den Newsletter ihre Unternehmensnachrichten veröffentlichen.
Einfach eine E-Mail an achim.czaykowska@vdc-fellbach.de.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, bitte Mail an newsletter@vdc-fellbach.de,
Betreff: Newsletter abbestellen.

===== Impressum & Haftungsausschluss =====

Virtual Dimension Center Fellbach
Kompetenzzentrum Virtuelle Realität und Kooperatives Engineering w.V.
Auberlenstr. 13
70736 Fellbach
Tel.: 0711/58 53 09-0
Fax: 0711/58 53 09-19
eMail: info@vdc-fellbach.de

Genehmigt als wirtschaftlicher Verein durch das Regierungspräsidium Stuttgart unter dem Namen
„VirCE – Kompetenzzentrum Virtuelle Realität und Kooperatives Engineering“ (Az. 15-1113-
1/VirCE).

Vertretungsberechtigt durch:
Vorstandsvorsitzender Christoph Palm MdL, Oberbürgermeister Stadt Fellbach
Geschäftsführer: Jens Mohrmann, Dr. Christoph Runde

Umsatz-Steuer-Nr.: DE2229031320
Steuernummer: 90080/53721

Alle Beiträge im Newsletter wurden mit Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Eine Haftung für fehlerhafte oder unrichtige Informationen wird ausgeschlossen. Das Virtual Dimension Center Fellbach (VDC) übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen das VDC, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Das VDC hat in seinem Newsletter Links zu externen Internetseiten gelegt. Das VDC hat hierauf keinerlei Einfluss und macht sich diese Inhalte nicht zu Eigen. Für die Inhalte verlinkter Websites ist grundsätzlich jede Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.